Vergissmeinnicht

Die Wiedervereinigung der Liebenden

Von General_Creepy

Kapitel 6: Wenn Engel hassen part 4

Unterm Mantel trug er einen kalten schwarzen Stahl,
Er lächelte leis' und summte dabei.

Immer noch da Lied von eben am summen, betrete ich die Abtei.
Kaum hatte ich das Tor passiert, überfluteten mich auch schon die Kindheitserinnerungen an diesen Ort.
All die Schläge, die ich mit ansehen musste, die ich erlebt hatte, die psychischen Qualen, die jeder erlebt, wenn er zu sieht, dass ein ehemaliger Kamerad "entlassen" wurde…, obwohl diese eher von mir, Yuriy, Spencer, Bryan oder Ian hingerichtet wurden, da sie nutzlos waren…
Wieso mussten wir das tun? Jedes mal, wenn ich jemanden töten musste, hab ich mich gefragt, warum ich keine Reue spüre… warum es mir nichts ausmacht…. Aber jetzt weiß ich warum! Damals kannte ich Liebe noch nicht, oder besser gesagt, ich dachte, dass die verkorkste Art meines Großvaters Liebe bedeutet, dass er mich zwar oft schlagen ließ, aber nur, weil er mir zeigen wollte, dass er mich liebt und mir helfen wollte, meine Fehler zu korrigieren…
Heute weiß ich jedoch, dass ein Narzisst niemand anderen als sich selbst lieben kann und er mich zu einer Waffe ohne Gefühle erziehen wollte, mich seinen eigenen Enkel…

Durch die Erinnerungen, die geweckt wurden, schlang ich seinen Mantel noch enger um meinen Körper und konnte die Waffe spüren.
Als ich wieder daran denken muss, wie einfach ich sie bekommen hatte, musste legte sich ein Lächeln auf meine Lippen…
Ja manchmal zahlte es sich aus, ein Nachkömmling Voltaires zu sein.
Der Ladeninhaber hatte mir ja erst keine Waffe geben wollen, meinte ich sei noch nicht bereit, so etwas mit mir rumzuschleppen. Nachdem er aber meinen Waffenschein und den Namen darauf gesehen hatte, wurde er erst kreidebleich und war auf einmal richtig nett, so nett, dass ich schon dachte, auf der Schleimspur auszurutschen, als ich ihm zu einem Raum folgte, wo er die besten Waffen lagerte.
Er meinte, ich hätte die freie Auswahl, es wäre egal, wie teuer sie wäre, ich bekäme sie für 'n hunderter.
Also suchte ich mir irgendeine aus, die am teuersten und besten war und eine, wie es mir scheint Jahresration an Patronen, obwohl ich höchstens 10 brauchen werde….

Aber auch gut, so konnte ich wenigstens die letzten zwei Wochen noch einmal damit verbringen, meine Zielgenauigkeit zu verbessern…. Ich frage mich nur, warum die anderen, die Bladebreaker und die Demolition Boys, vor allem letztere, nie mitbekommen habe, warum ich plötzlich immer in den Wald oder zum Schiessstand gegangen bin.
Vielleicht waren sie auch nur froh, dass ich endlich wieder mehr tat, als nur trainieren, trainieren, trainieren und noch mal trainieren…
Bryan und Spencer hat es zwar gefreut, da ich mit ihnen wettkämpfe austrug und sie immer noch sehr gut im ringen sind, aber auch Ray kam auf seine Kosten. Seine Kampfkunsttechniken haben mir sehr geholfen, stärker zu werden!

Ray, es tut mir leid! Das, was ich dir angetan habe, ist wahrscheinlich schlimmer, als das, was mir angetan wurde. Seit Yuriys Tod weiß ich, dass du mich liebst und was mache ich? Ich benutze dich…. Ich habe es nicht verdient, dass du dich um mich sorgst… dass du dich um mich gekümmert hast… dass du mein Freund bist….
Ich habe dir schreckliches angetan…

FLASHBACK

Verdammt, fuhr es dem Halbrussen durch den Kopf, nachdem er mal wieder ein besonders hartes Training hinter sich hatte. Er war zu ungeduldig, der Tag seiner Rache sollte noch lange nicht kommen und er konnte nichts anderes tun, als zu warten, schlafen und trainieren.
Die ganze Situation kotzte ihn dermaßen an, dass er sein Team verfluchte, welches versuchte ihn zu beruhigen, in dem es alles, was ihn an Yuriys Tod erinnern ließ beseitigte und ihn ständig beobachtete, weil sie Angst hatten, er könnte wieder zusammenbrechen…
Nein, so schnell hatte Kai nicht vorgehabt, wieder zusammenzubrechen.
Der einzige, der ihn normal behandelte, war Ray. Jeden Morgen grüßte er Kai, als ob nie etwas gewesen wäre und er behandelte ihn auch sonst auch wie immer.
Was meinte Yuriy damals? Was sollte das heißen, “Werde glücklich und rede mal mit Ray! Er kann dir mit Sicherheit helfen!”
Wie soll er mir helfen können? Ich werde noch verrückt, ich verstehe dass nicht! Was soll ich mit Ray besprechen? Er wird mir ja wohl kaum seine Liebe gestehen! Nein, so ist er nicht, ich weiß, dass er zwar Männer bevorzugt, aber er hatte nie eine feste Beziehung. Das waren alles nur Bettgeschichten für eine Nacht!
Klar, wahrscheinlich taucht er gleich auf, fragt mich, was mit mir los ist und druckst dann rum, und gesteht mir, dass er mich liebt! Ja klar!
Und mein Name ist Petrus und ich bewache die Himmelspforten!!!

“Kai?”
Ne, ne? Das ist jetzt nicht wahr! Wie war das gerade? Ray kommt vorbei, etc.?
Ich sollte aufhören vom Teufel zu sprechen, oder besser gesagt zu denken!
“Hmm…”
“Kann ich mit dir reden?”
Och ne, was kommt den jetzt schon wieder? Wahrscheinlich wieder mal ne Standpauke, weil ich Takao mal wieder zu hart rangenommen habe! Aber dieser Fresssack lernt es nie! Er hat absolut keine Disziplin und ich könnte ihn jedes mal,

wenn er sein großes dummes Maul aufreißt, den Hals umdrehen, da eh nur Müll rauskommt!
“Was willst du?”
“Naja, ich mache mir sorgen! Du hast an Yuriys Beerdigung geschworen, dass du jemanden töten willst und ich kann mir denken wer es ist! Aber meinst du, dass das die richtige Entscheidung ist? Ich glaube nicht, dass Yuriy das gewollte hätte! Ich hatte Monate bevor er zusammengebrochen ist ein Gespräch mit ihm gehabt, in dem er mit mir über meine Gefühle gesprochen hat.
Er wusste, dass ich verliebt bin und hat sich mir anvertraut, dass er auch jemanden liebt und dass er mit dieser Person zusammen ist! Als ich wissen wollte, wer die Person ist, meinte er, er würde es mir sagen, wenn ich ihm sage, wer sie bei mir ist! Also zählten wir von drei rückwärts und sprachen beide den Namen unseres Liebsten aus.
Allerdings war es derselbe Name!
Jetzt kannst du dir denken, wen ich liebe…”
Verdammt? Was soll der Scheiß den jetzt! War das nicht gerade absolut dasselbe, was ich gedacht hatte? Oh scheiße, ich glaub mir wird hier gerade ganz übel mitgespielt! Naja ich warte erst einmal ab und sehe dann weiter.
“Ich liebe dich und Yuriy, er fand das ganze amüsant, meinte, es wäre schwer vorstellbar, wenn du mit mir zusammen wärest, da du seit dem du 14 bist nur mit ihm eine Beziehung hattest, und du nie jemand anderes als ihn so nahe an dich rangelassen hast!
Ich weiß, es ist unglaublich, was ich dir gerade sage, aber ich muss es loswerden, sonst ersticke ich noch.
Während unserer Unterhaltung hatte er eine leichte Herzattacke und ich wollte ihm helfen, aber er schlug meine Hände weg und fragte mich, ob ich ihm etwas versprechen könnte,
Ich antwortete mit ja, wusste allerdings nicht was er von mir wollte.
Er begann zu erzählen, dass er bei einem Arzt war und er nicht mehr lange zu leben habe, schuld daran sei dein Großvater, aber mehr hat er nicht gesagt.
Als er weitersprach, bat er mich, dass ich mich um dich kümmern sollte, wenn er stirbt. Er wollte, dass wir zusammenkommen und glücklich werden, dass du keine Rachepläne an deinen Großvater ausführst und dann kein Ziel mehr hast.
Er hat so lange auf mich eingeredet, er war so verzweifelt, weil er dich nicht loslassen wollte, dass er sogar geweint hat! Er hat zum ersten Mal in seinem Leben geweint, sich eine Blöße gegeben, dass ich dachte, wie viel Leid kann ein Mensch ertragen, bis er daran zerbricht.
Jetzt weiß ich, dass du sehr viel ertragen kannst, aber ich habe Angst, dass du am nächsten Tag aufwachst und auf einmal nur noch eine Puppe bist, die nichts tut, als dass was man ihr sagt, die immer an den Fäden hängt, die ein anderer ihr um die Gelenke bindet.
Daher musste ich das jetzt loswerden!”
“…”
“Kai, ich habe eine Frage an dich! Was wirst du tun, wenn du deine Rache bekommen hast? Man wird dich gefangen nehmen und ins Gefängnis stecken, du wirst nicht mehr die Chance haben, ein glückliches Leben, wie Yuriy es sich wünscht, zu leben.”
“Und was ist, wenn ich genau das nicht will? Wenn ich keine Lust mehr darauf habe, glücklich zu werden?
Was bedeutet glück eigentlich, wenn man alleine ist, die einzige Person, die man

geliebt hat durch einen Mord verloren hat und auch noch Augenzeuge dieses Mordes war?
Nein, ich kann meine Rache nicht aufgeben, ich kann es einfach nicht!
Die Behörden werden auch keine Chance haben mich zu fassen, denn ich werde nicht länger leben, als bis zum Ende des 15. Septembers, XXXX!
Nach der Rache folge ich Yuriy ins Reich der Toten, um dort für immer mit ihm verbunden zu sein!
Ich liebe ihn noch immer, ich werde ihn nie vergessen können, sag mir, wie soll ich so jemals wieder glücklich werden?"
Verdammt Ray, wenn du mich liebst, dann lass mich bitte in Ruhe!

Ray, der die ganze zeit hinter Kai gestanden hatte, setzte sich nun hinter ihn und zog ihn in seine Arme.
Überrascht ließ dieser es vorerst geschehen, bis er spürte, wie sich Ray immer enger an ihn rankuschelte.
Wütend stand Kai auf, konnte die Nähe des Chinesen nicht mehr ertragen und wollte weggehen, als dieser ihn wieder auf hielt.
"Kai… geht nicht!" wieder umarmte er den Halbrussen, bis dieser Rays Handgelenke umfasste und den Chinesen hinter sich herzog.
Er zerrte den kleineren hinter sich her in das Haus, das er mit seinem und Yuriys ehemaligem Team bewohnte, riss die Tür zu dem Schlafzimmer des Chinesen auf und warf ihn dort aufs Bett.
Kurz darauf verschloss er die Tür und zerrte Ray die Kleidung vom Leib, küsste ihn hart und fordernd, als er auch schon in eben diesen eindrang.
Schmerzerfüllt schrie der Kleinere auf, bat Kai aufzuhören, doch dieser hörte ihm nicht zu….
Ray, verzeih mir, aber ich mache das, weil ich nicht will, dass du verletzt wirst!
Ich kann nicht mehr glücklich sein, man hat mir mein Glück genommen und ich würde, selbst wenn ich eine andere Beziehung eingehen würde, meinen Großvater töten!
Glaub mir, dass ist nur zu deinem besten! Ich tue dies, damit du mich hasst und mich somit vergessen kannst!
Such dir jemand anderen und werde mit ihm glücklich! Mich wirst du nie bekommen können!
Immer heftiger energischer wurden seine Stöße, die von Rays Schreie begleitet wurden.
Als Kai fertig war, zog er sich an, betrachtete den wimmernden Chinesen und ging zur Tür um sie wieder zu öffnen.
"Ray, es tut mir leid, aber es ist zu deinem besten! Ich habe es getan, weil ich will, dass du mich hasst, dass du mich vergisst, denn niemand, auch du, kann mich aufhalten.
Ich werde mir meine Rache holen und dann selber sterben!
Viel Glück beim Finden des richtigen Partners! Und lass dich nicht entmutigen, du wirst ihn finden!
Ich hatte meinen gefunden, aber er wurde mir genommen…." mit diesen Worten verließ er den Raum und ließ ein gebrochenes Herz zurück.

Noch Tage danach verkroch Ray sich in sein Zimmer und kam nur selten heraus.
Irgendwann bekam er dann einen Nervenzusammenbruch, konnte sein Zimmer nicht mehr betreten und rannte jedes Mal, wenn er Kai erblickte weg, wollte seinen Peiniger nicht mehr sehen und konnte ihn doch nicht vergessen.

Sein Herz verbot es ihn, wollte immer wieder zurück zu Kai, bis er es nicht mehr aushielt und Takao erzählte, was ihn bedrückte und dass er vergewaltigt wurde in seinem Zimmer.
Nur seinen Peiniger erwähnte er mit keinem Wort, meinte, er hätte ihn nicht gesehen und habe auch außer ein Stöhnen oder keuchen, dass mal erklang nichts gehört…

Letztendlich schaffte er es mit Hilfe der anderen das erlebte zu vergessen, konnte jedoch Kai nie hassen, dazu liebte er ihn zu sehr, so dass er auch weiterhin Schmerzen in Kauf nahm und sich gedanklich an Kais Rede, bevor dieser den Raum, in dem er vergewaltigt wurde, verlassen hatte, klammerte.
Er klammerte sich daran, dass Kai ihm nie wirklich wehtun wollte, dass dieser ihn nur schützen wollte, dass er ihn eigentlich liebte, aber einfach nicht über Yuriy hinwegkam…

Ja, Ray wurde innerlich ein psychisches Wrack, dass sich nur noch an eines klammerte und das war seine surreale Vorstellung, Kai würde ihn lieben.

Aber auch Kai erging es nicht besser…
Nach der Vergewaltigung fühlte er sich schlecht, konnte niemanden mehr in die Augen sehen, ohne daran zu denken, was er getan hatte.
Nachts schlief er ein und träumte davon, allerdings, dass sich dort das Blatt wendete und Ray ihn bestrafen würde.
Er hatte gedacht, dass Ray ihn vielleicht verpfeifen würde, als er über seine Vergewaltigung gesprochen hatte, aber er hatte ihn gedeckt….
Seitdem war er kaum noch im Haus gewesen, höchstens um zu essen oder zu schlafen, wenn er überhaupt etwas der gleichen tat.
Seine kampfsporttrainingseinheiten mit Ray gab es zwar nicht mehr, aber er hatte ja immer noch Spencer Bryan und Ian.
Vor allem Bryan forderte ihn jedes mal, war er doch sehr reizbar und stark, so dass Kai es manchmal nur knapp schaffte, diesen zu besiegen.

FLASHBACK ENDE

Ray, es tut mir wirklich leid! Ich weiß, dass es unverzeihlich ist, aber… wenn du kannst, dann verzeih mir!
Ich habe dir einen Brief hinterlassen, ich hoffe du liest ihn und ich hoffe, dass du glücklich wirst!

Seine Hand gab sieben Menschen einen schnellen Tod,

Schnell waren die ersten sechs Männer, darunter Boris, die auf meiner Liste standen getötet, jetzt fehlt nur noch mein Großvater!

Wie ich ihn kenne, wird er, wie immer, wenn er hier ist, sich unten im Labor befinden und dort alles überwachen!
Ich rannte die Gänge zum Labor entlang, öffnete die Tür, konnte ihn aber nicht entdecken.
Vorsichtig schlich ich durch die Gänge, bis ich eine vertraute und zugleich verhasste Stimme vernahm.

Hier steckst du also, verkriechst dich in deinem Luxusbüro und gehst deinen Geschäften nach und bemerkst noch nicht einmal, dass ich deine Leute umbringe….
Ich habe mich immer gefragt, wie grausam man sein kann, aber jetzt weiß ich es, schließlich bin ich nicht besser als du…
Die Tür auftretend renne ich in dein Büro die Waffe wieder in meinem Mantel versteckt, als du dein Telefongespräch unterbrichst, um mich vernichtend anzusehen. Ja, glotz du nur alter Mann! Ich bin das letzte, was du jetzt noch sehen wirst!
“Ah, Kai, du bist also gekommen! Ich hatte gedacht, dein Anruf wäre nur ein Scherz gewesen.”
“Was ist heute, genau heute vor einem Jahr geschehen?” eiskalt sehe ich dich an, warte auf deine Antwort.
“Was in der Vergangenheit war, das geht mich nichts an! Ich bin ein vielbeschäftigter Mensch, Kai und muss mich um die Gegenwart und die Zukunft kümmern! Sag mir, was du von mir willst und dann verschwinde, oder ich hole Boris und die anderen!”
“Bist du dir sicher, dass sie kommen werden? Weil ich glaube nicht, dass sie kommen werden, nein, ich weiß, dass sie nicht kommen werden, schließlich habe ich sie getötet!”
Ungläubig starrst du mich an, als du anfängst zu Lachen.
Mit dieser Situation hatte ich gerechnet, also wartete ich nur ab, bis du fertig bist, da ich die Angst in deinen Augen sehen möchte, ich will, dass du leidest, wie auch ich beim Anblick des Todes gelitten habe!
“Was lachst du alter Mann?”
“Das ist der Beste Witz, den ich jemals in meinem Leben gehört habe!”
“Und es wird dein letzter sein!”
Nun zog ich die Waffe aus meiner Manteltasche und entsicherte sie, bevor ich in dein angsterfülltes Gesicht sehe,
“Was… ? Du willst mich tatsächlich umbringen? Meinst du wirklich, du kannst mich, deinen Großvater umbringen? Ohne mich wärest du doch gar nicht mehr am Leben! Wärest du nicht der, der du jetzt bist! Ohne mich…”
“ohne dich wären Yuriy und ich jetzt glücklich! Aber heute, an Yuriys erstem Todestag, wirst du sterben.”
Mit diesen Worten drücke ich ab und schicke meinen Großvater gleich in die Hölle.
Ich sah noch, wie seine Leiche mit einem dumpfen Aufprall auf dem Boden aufschlug und sich das Blut ausbreitete, als ich zu Yuriys Grab renne.

Dort angekommen, lehne ich mich an dein Grabstein und denke über das gesamte letzte Jahr nach, erlebe die schöne Zeit mit dir und meinen Freunden aber auch die schrecklichen Zeiten, die wir in der Abtei hatten und deine beiden Krankenhausaufenthalte, wobei der letzte tödlich war.

Bis ihn selber eine Kugel niederwarf.

Das ist also das Ende.
Nachdem mein ganzes Leben an mir vorbeigezogen ist, halte ich mir den Lauf meiner Pistole an mein Herz und drücke ab!

Kai? Warum tust du das? Ich wollte doch, dass du glücklich wirst
*Jetzt kann ich wieder glücklich sein Yuriy! Denn ich bin bei dir! Und glaub mir, ich war noch nie glücklicher, als jetzt! Endlich kann ich wieder in deinen Armen liegen! Für

immer und ewig*
Ich spürte einen sanften Hauch, der mich umwehte, und dann war nichts mehr.

Wer ihn kannte, sagte, dass es seltsam war,
Denn glücklicher hat man ihn nie gesehn,
Der Glanz eines Engels war auf ihn zusehn!

Wenn Engel hassen,
Stürzen sie wie Steine aus dem Himmelszelt;
Wenn Engel hassen,
Fliegen sie wie dunkle Vögel in die Welt;
Wenn Engel hassen,
Landen sie als schwarze Schatten, der uns quält;
Und nehmen Rache,
An den Menschen, die gefallen sind, wie sie!

Ende! so gomen noch einmal, dass rape drin vorkam, aber... wie soll ich sagen, es passte meiner meinung nach rein! hug dat kakuzutohidan